

1614 Tonnen weniger Kohlendioxid

SVF rüstet weitere Hallen mit LED-Leuchten aus

Frankfurt (gro) Die Stadtverkehrsgesellschaft mbH (SVF) investiert erneut in die Umrüstung auf LED-Beleuchtung, um langfristig Energie und Kosten zu sparen und die Umweltbelastung zu verringern. Im zweiten, größeren Teil eines vor drei Jahren begonnenen Gesamtprojektes hat das Unternehmen insgesamt 154 000 Euro in die Ausrüstung von Werkstätten und Arbeitsständen mit LED-Leuchten investiert. 46 000 Euro der Gesamtsumme, 30 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten, kamen als Fördermittel vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMU).

Die Arbeiten hatten im September 2016 begonnen und werden im August dieses Jahres abgeschlossen. „Die Umrüstung erfolgt in zwei Teilabschnitten“, erklärt Hartmut Huwe, Prokurist und Geschäftsbereichsleiter Technik bei der SVF. „Seit September 2016 haben wir zunächst in die Beleuchtung der Spezialwerkstätten, und da besonders in den Bereichen Drehgestell

und Karosserie, investiert. Die geplanten Kosten lagen bei 63 000 Euro, ausgegeben haben wir letztlich aber nur 51 000 Euro.“ Dank der LED-Technik könnten langfristig fast 66 300 Kilowattstunden (kWh) Elektroenergie – mehr als die Hälfte des bisherigen Verbrauchs – eingespart werden. Das entspricht einer Reduzierung der Umweltbelastung mit Kohlendioxid um 781 Tonnen in den nächsten 20 Jahren.

Im zweiten Teilabschnitt folgen in diesem Jahr die Beleuchtung über Gleis 3 und Gleis 4 der Arbeitsstände für Wartung und Kleininstandsetzung. Die geplanten Kosten betragen hier 108 000 Euro. Die jährliche Einsparung wurde mit 70 552 kWh Elektroenergie kalkuliert. Damit werden über 20 Jahre etwa 833 Tonnen weniger Kohlendioxid abgegeben.

In den Jahren 2013 und 2014 war dank der BMU-Förderung bereits die Beleuchtung im Verwaltungsbegäude und in den Abstellhallen für Straßenbahnen und Busse erneuert worden. Bis 2020 soll es bei der SVF nur noch LED-Leuchten geben.